

Sarmistorff Vil[l]mergen, hegglingen [=Hägglingen]/Niderwyl [=Niederwil]/ ... Wol-  
len/Büntzen [=Bünzen]. Murj.  
Meyenberg".

---

Original, mit Siegel - Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben  
AH 150, 152-153 - Blatt 152<sup>v</sup> und 153<sup>r</sup> leer

## 150/82

[16]56 September 28., [Kloster] Frauenthal

A

SCHREIBEN [VON ÄBTISSIN MARIA CÄCILIA HUBER AN DEN ZUGER  
STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

---

"Dz überschikte Memorial und H. Vatern schreiben gefalt mir und Mei-  
nem Convent nit übel, ist alles woll erklart, ist uns ietz alss vor  
dissem, so min G. H. geistlich und weltlich oberk[eiten - Abt Bern-  
hard **Keller** von Wettingen einerseits sowie Ammann bzw. Stabführer  
und Rat der Stadt Zug, welche die Kastvogtei innehatte, ander-  
seits -] erkenen dz dem Gotshauss nutzlich und Unnachteilig sind wir  
woll Zue friden, wans nothwendig die Lehenleüt von Zürich<sup>1</sup> bschicken  
wellent mir der H. Vater bim [Hans] Caspern [**Theobald**, Glasmaler in  
Zürich] erbieten, der wird aller bescheid und Meinig anzeigen wies  
hergangen, und im befohlen worden.

So Herr Vatter Sontags [den 1. Oktober] komen wird wellent wir wei-  
ters wz hier Zue von nöthen reden wöllen, möchte auch woll wüssen ob  
ich ietz [dem] G H. von Wetingen um Specification der güeter des we-  
tingers hof erbeten solle, oder im dz Memoriale ganz überschicken  
oder der geehrte Herr Vater ihr G. um alles wellent brichten ... Da-  
mit fr. begrüetz Gott und **Maria** wolbefollen ...".

1) Am 2. Oktober 1656 sollte das Kloster Frauenthal seine Güter und Wein-  
berge in Rüschlikon und Bendlikon mit dem unten genannten Hans Kaspar  
Theobald gegen den sog. Frauenthaler- bzw. Wettingerhof in Wettingen  
tauschen, s. Archiv Wettingen 768 (Nr. 84) und Zurlaubiana AH 127/59 so-  
wie AH 142/308

---

Original - AH 150, 153<sup>r</sup> (aufgeklebt)